



# 2. „Aufgaben des zeitgeschichtlichen und militärhistorischen Museums“



- ➔ Den geschichtlichen Zeitraum von etwa 1900 bis 2000 darzustellen und zu dokumentieren
- ➔ Heimatgeschichte verständlich zu machen und im Bewußtsein der hiesigen Bevölkerung zu wecken und zu verankern
- ➔ Die bisher in umfänglichen Privatsammlungen vorhandenen Objekte „ziviler“ und „militärischer“ Art aufzubereiten und öffentlich zugänglich zu machen
- ➔ Die Sammlungen und damit das Museum touristisch in Wert zu setzen und damit die Attraktivität der Gesamtregion zu steigern
- ➔ Sich in Konzept, Zielrichtung und Umfang deutlich von z.B. einer reinen „wehrtechnischen“ Studiensammlung, wie etwa in Koblenz, abzusetzen
- ➔ Erzeugung eines „Museums im Wandel“ durch das zusätzliche Angebot von „Sonderausstellungen“ zu wechselnden Themen, sodaß die Attraktivität der Einrichtung auch für Besucher, die das Museum bereits besucht haben, weiterhin bestehen bleibt
- ➔ Durch die Vernetzung mit anderen Museen und Bildungsträgern ( Schulen, Volkshochschulen, o.ä. ) selbst als Bildungseinrichtung zu fungieren